

Verband der Ruhestandsplaner fordert radikale Wende in der Finanzberatung

Der Ruf von Finanzberatern hat in den vergangenen Jahren sehr gelitten. Der Verdacht: Oft legen die Berater mehr Wert auf die Optimierung der eigenen Einnahmen, als auf die optimale Beratung der Kunden. Nun haben Forscher der Goethe-Universität Frankfurt eine Studie vorgelegt, nach der die Beratung in vielen Fällen auch noch keinerlei messbaren Einfluss auf den Anlageerfolg hat. „Gerade für Langfristanleger, die ihr Geld für den Ruhestand zurücklegen wollen, ist das eine schlechte Nachricht. Wenn die Altersgrenze von 65 erst einmal erreicht ist, gibt es schließlich kaum noch die Chance, einmal falsch getroffene Entscheidungen zu korrigieren“, kommentiert Peter Härtling, Präsident des BDRD (Bundesverband Der Ruhestandsplaner Deutschland e.V.), das Ergebnis. „In den meisten Fällen, wird bei der Planung weder die steigende Lebenserwartung, noch der Kaufkraftverlust durch inflationäre Tendenzen oder der höhere Kapitalbedarf im Alter bedacht“, schimpft Härtling.

Vor diesem Hintergrund fordert der in Berlin ansässige Verband eine Wende im Umgang mit dem Thema „Ruhestandsplanung“ in Deutschland. „Nur eine radikale Wende wird verhindern, dass ein hoher Prozentsatz der so genannten geburtenstarken Jahrgänge im Alter regelrecht verarmen werden“, stellt Härtling klar. Aus Sicht des BDRD ist diese Wende nur umsetzbar, wenn folgende Punkte bei der Ruhestandsplanung erfüllt sind:

- Die Ermittlung der individuell notwendigen Rendite in der Anspar- und Entnahmephase
- Die Akzeptanz der Notwendigkeit einer oft lebenslangen Anlagedauer (Aktivphase plus Ruhestandsphase)
- Die Bereitschaft, vorübergehend auf Sicherheiten zu verzichten, um die Chance auf höhere Renditen wahrnehmen zu können
- Die Bereitschaft, negative Eigenschaften von Kapitalanlagen zu erkennen und (falls sie für das Erreichen des Renditeziels notwendig sind) zu akzeptieren

Kontakt

Bundesverband Der Ruhestandsplaner Deutschlands BDRD e.V.
Pressesprecher Michael Mann
Bundesgeschäftsführer Klaus-Dieter Rommeiß
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin
T: 030-20624262; F: 030-20672969
E-Mail: info@bdrd.de Web: www.BDRD.de